

Was macht eine gute VN aus?

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 21. Mai 2020, 23:17

Zitat von Alexander C. Fabius

Das klingt plausibel. Hingabe muss da sein, sonst braucht man gar nicht erst Gründer werden. Spaß ist Grundvoraussetzung- und ansteckend. Mitspieler (und dann noch die richtigen) sind schon nicht mehr so leicht zu finden.

Ich glaube, die Spieler braucht man als allererstes. Die meisten erfolgreichen Gründungen legen nicht zuerst die Grundlagen der MN fest und suchen erst dann Mitspieler, sondern sie fangen damit an, dass ein paar Leute gemeinsam etwas aufziehen wollen.

Im Prinzip bin ich auch einer Meinung mit Lord Reis, auch wenn das zu einer gewissen kognitiven Dissonanz führt. 😊 Ich spiele in mehr als einer MN (wenn auch über die Jahre gesehen vermutlich in unterdurchschnittlich vielen) und ja, Eldeyja ist eher spärlich aktiv. Die Frage wäre allerdings, wenn ich nirgends anders mitspielen würde, würde ich dann deswegen in Eldeyja mehr machen? Ich fürchte fast, dass das nicht der Fall wäre, weil ich nicht der Spielertyp bin, der alleine vor sich hin ausgestaltet, sondern ich brauche Interaktion. Und die gibt es in Eldeyja eben eher selten. Das klassische Henne-Ei-Problem der MNs, nur dass es hier nicht nach einer Ein-Spieler-Neugründung ist, sondern sich die Dinge durch Spielerabgänge eben so entwickelt haben. Aber wie Marc Aurel möchte ich "mein" (sozusagen geerbtes) Eldeyja auch nicht verschwinden sehen.

Gegründet habe ich allerdings in knapp zwanzig Jahren noch keine einzige MN. Ich sehe keinen vernünftigen Grund dafür, das zu tun, es gibt genug bestehende.